

Autoverkehr innerorts neu denken: Lust auf Veränderung?

# So funktioniert wirksames Mobilitätsmanagement

16. Juni 2025, Bingen

**Stefan Haendschke**

Leiter Betriebliches Mobilitätsmanagement / stellv. Geschäftsführer

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.

# Inhalt

- Die DEPOMM
- Wie entsteht Mobilitätsverhalten?
- Handlungsfelder des Mobilitätsmanagements
- Kommunales Mobilitätsmanagement

# Inhalt

- Die DEPOMM
- Wie entsteht Mobilitätsverhalten?
- Handlungsfelder des Mobilitätsmanagements
- Kommunales Mobilitätsmanagement

# Die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.

Die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V. vernetzt und unterstützt Akteur\*innen bei der Anwendung, Weiterentwicklung und Stärkung von Mobilitätsmanagement.

**Erfahrungsaustausch und Vernetzung von Akteur\*innen**

**Entwicklung und Organisation von Qualifizierungsangeboten**

**Kommunikation**

**Beratung von Politik und Verwaltung**

# Die Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement (DECOMM)

- Zentrale Konferenz für Mobilitätsmanagement in Deutschland
- Über 400 Teilnehmende aus Ländern, Kommunen, Wissenschaft, Verkehrsunternehmen / -verbänden, Zivilgesellschaft und Planungsbüros
- Vorträge, Diskussionen und Fachforen zu aktuellen Entwicklungen in allen Bereichen des Mobilitätsmanagements



# Mobilitätsmanagement

Mobilitätsmanagement unterstützt Menschen dabei, ihre Mobilität möglichst nachhaltig zu gestalten.

Mobilitätsmanagement wird von Kommunen, Betrieben und anderen Organisationen durchgeführt und setzt bei den Rahmenbedingungen für Mobilitätsverhalten an.

# Inhalt

- Die DEPOMM
- Wie entsteht Mobilitätsverhalten?
- Handlungsfelder des Mobilitätsmanagements
- Kommunales Mobilitätsmanagement

# Die Herausforderung des Mobilitätsverhaltens

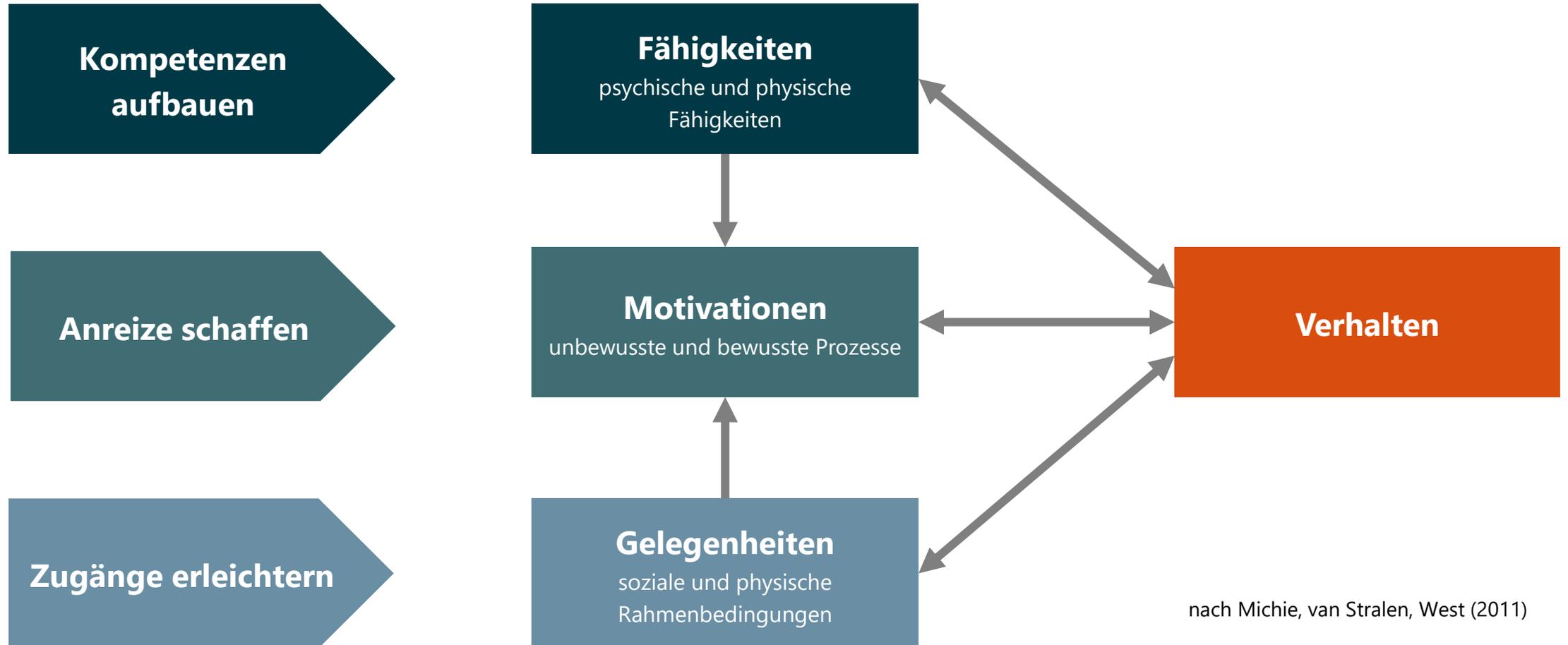


**Das Mobilitätsverhalten entspringt keiner voll bewussten, rationalen Entscheidung.**



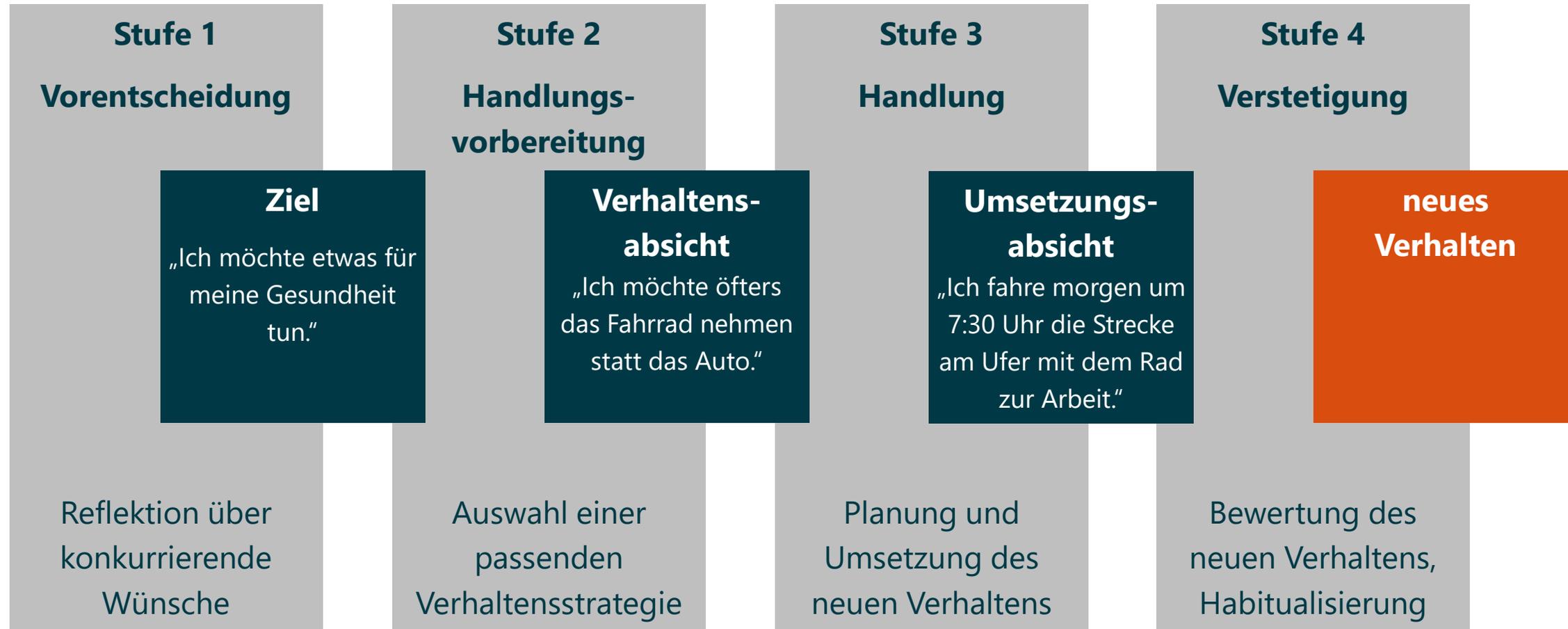
**Das Mobilitätsverhalten lässt sich nicht direkt adressieren.**

# Einflussfaktoren des Verhaltens



nach Michie, van Stralen, West (2011)

# Stufen der Verhaltensänderung



# Worauf kommt es beim Mobilitätsmanagement an?

- klare Zielorientierung
- Fokus auf das Mobilitätsverhalten
- Orientierung an Mobilitätsbedürfnissen
- systematisches Vorgehen
- Koordination von und Kooperation mit relevanten Akteuren

# Besonders effektiv: Die Kombination von Push und Pull



Abbildung: DEPOMM

# Inhalt

- Die DEPOMM
- Wie entsteht Mobilitätsverhalten?
- Handlungsfelder des Mobilitätsmanagements
- Kommunales Mobilitätsmanagement

# Handlungsfelder des Mobilitätsmanagements

## prozessorientiert

- **Verwaltungsstrukturen**
- **Verwaltungsprozesse**
- **Planungsroutinen**

## zielgruppenbezogen

- **Neubürger\*innen**
- **Senior\*innen**
- **Schüler\*innen**
- **Tourist\*innen**
- **...**

## standortbezogen

- **Betriebe (privat & öffentlich)**
- **Kliniken**
- **Veranstaltungsorte**
- **...**

# Praxisbeispiele für Mobilitätsmanagement in Betrieben



# Praxisbeispiele für Mobilitätsmanagement in Kommunen



Quelle Bilder: [www.depomm.de](http://www.depomm.de)

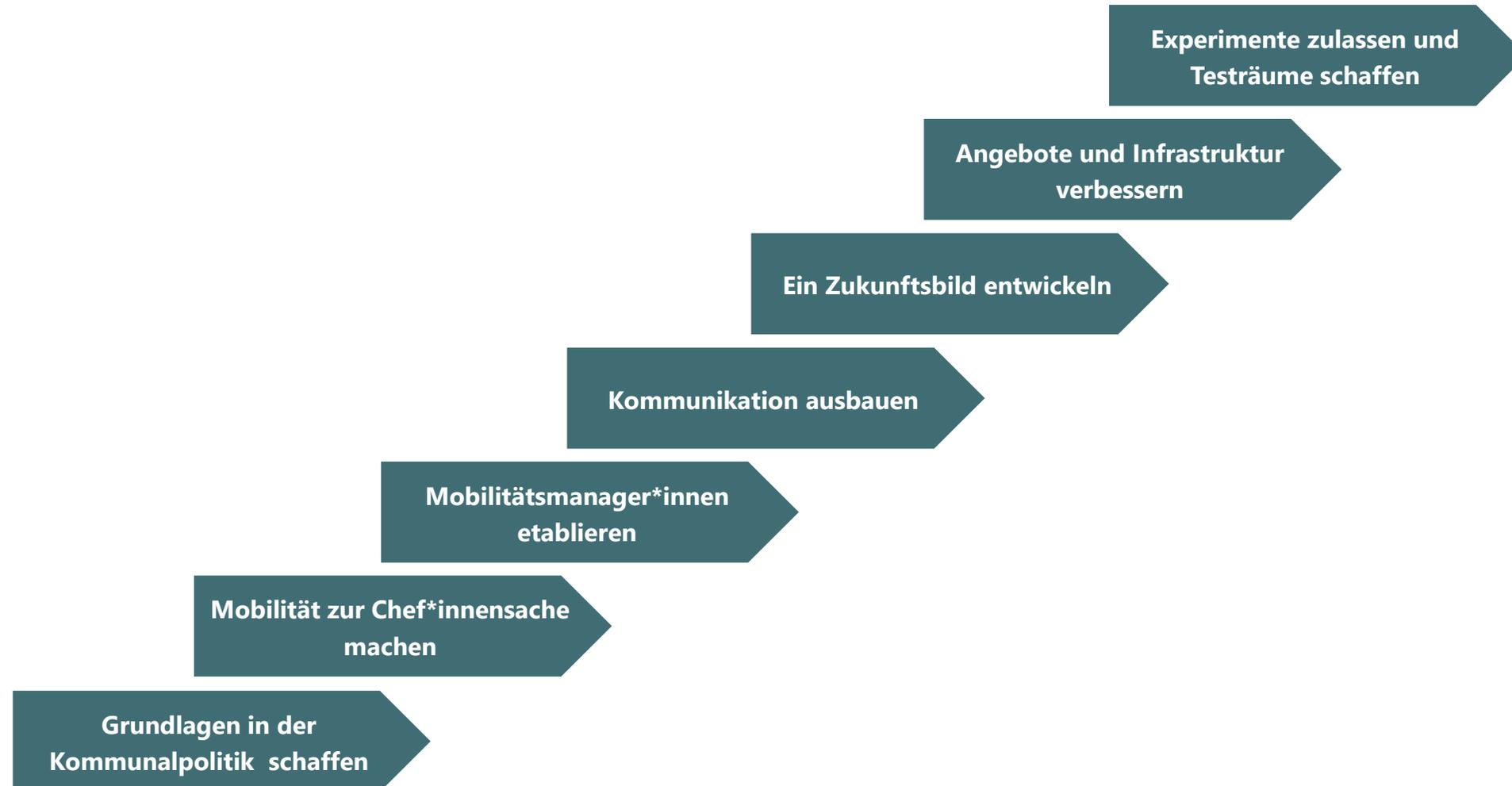
# Inhalt

- Die DEPOMM
- Wie entsteht Mobilitätsverhalten?
- Handlungsfelder des Mobilitätsmanagements
- Kommunales Mobilitätsmanagement

# Grundlegend: Die Koordination relevanter interner und externer Akteure



# Schritte eines Kommunalen Mobilitätsmanagements



# Sustainable Urban Mobility Plans (SUMP): ein EU-geförderter Prozess zur Umsetzung von KMM



# Gute Umsetzungsbeispiele beim Zukunftsnetz Mobilität NRW

## Wie arbeiten

## Mobilitätsmanager\*innen?

- Rolle
- Kooperation mit Akteur\*innen
- Partizipation
- Hemmnisse
- Erfolgsfaktoren



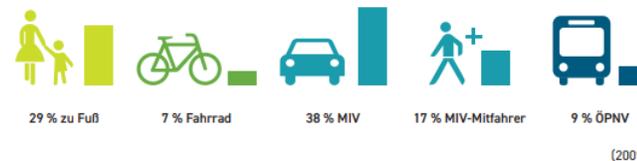
## 9. Beispielprojekte

### 9.1 Gemeinde Alfter, NRW<sup>70</sup>

Rhein-Sieg-Kreis bei Bonn, NRW, 25.106 Einwohner\*innen (Stand 2016)

Motorisierungsrate: 569 Kfz / 1.000 Einwohner\*innen (Kreis, 2015)

Modal Split:



#### Rolle und Hintergrund des/der Mobilitätsmanager\*in

Die Aufgaben des Mobilitätsmanagements werden von zwei Personen als Zusatzaufgaben zu deren normalen Aufgabenfeld (Leitung des FB Verwaltungsmanagement und Bürger\*innendienstes und Mitglied im Verwaltungsvorstand; Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus) ausgeführt. Die beiden Mobilitätsmanagerinnen haben während des Projektverlaufs den Landeslehrgang Mobilitätsmanagement NRW besucht, fachlich war der Bereich Mobilitätsmanagement eher neu. Die Übertragung des Mobilitätsmanagements auf eine einzelne Person ist in Planung.

#### Organisationsstruktur

Interfraktioneller Arbeitskreis (IAK) zum Thema Mobilität, trifft sich anlassbezogen. Im Rahmen des Projekts wurden positive Erfahrungen mit dem IAK gemacht.

#### Wie wurde Verbindlichkeit geschaffen?

Die Kommunikationsstruktur, welche einen stetigen Informationsfluss und die regelmäßige Durchführung der Arbeitsgruppen und des IAK impliziert, wurde dauerhaft aufrechterhalten.

Das Mobilitätskonzept wurde am 06.12.2018 im Rat der Gemeinde Alfter beschlossen.

#### Haushalt / Finanzierung

Keine eigene Haushaltskostenstelle. In verschiedenen Produkten wurden Gelder mit dem Zweck „Mobilität“ eingestellt und für Maßnahmen des Mobilitätsmanagements genutzt.

#### Hemmnisse im Projekt

Es wird festgestellt, dass für den Erfolg des Projekts die uneingeschränkte Unterstützung der Verwaltungsspitze erforderlich ist. Der Projektverlauf war teilweise stockend, da die Mobilitätsmanagerinnen zahlreiche sonstige Aufgaben hatten und für die Aufgaben des Mobilitätsmanagements kein zusätzliches Zeitbudget zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem fanden zu Beginn des Projekts Kommunalwahlen statt und im weiteren Verlauf war die Leitung des FB Verwaltungsmanagements für die Steuerung der Unterbringung von Zufluchtuchenden während der Flüchtlingskrise von ihren originären Aufgaben freigestellt.

#### Erfolgsfaktoren im Projekt

Das Mobilitätskonzept wurde durchweg positiv bewertet. Es konnte eine Bewusstseinsbildung und ein Umdenken in den Köpfen stattfinden.

#### Beteiligte Akteur\*innen

- ADFC, VRS
  - Bezirksregierung, Ministerium
  - Bürger\*innen, Elternschaft, Schulen, Senior\*innenvertretung
  - Einzelhandel Nahversorgung
  - ÖPNV und Private Anbieter\*innen
  - Gewerbe
  - Mobilitätsberatungsdienstleister\*innen
  - Polizei
  - Straßenbulasträger, Straßen NRW
  - Straßenverkehrsbehörde
- Art der Beteiligung: Einbinden der Akteur\*innen in die Sitzungen des Interfraktionellen Arbeitskreises

#### Partizipation und Öffentlichkeitsarbeit

Information über Hintergrundgespräche sowie Planung und Umsetzung von Maßnahmen, Kommunikation in der örtlichen Presse.

#### Sind weitere Aktionen / Strukturen entstanden?

Betriebliches Mobilitätsmanagement wurde durch ein Beratungsbüro angestoßen, aber aufgrund von Unstimmigkeiten mit dem Beratungspartner alleine weiterverfolgt. Dabei wurde eine Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität erreicht. Außerdem finden regelmäßige Prüfungen und Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund statt, um die Möglichkeit eines Jobtickets zu ermitteln (freiwillige Leistung in der Haushaltssicherung).

# Kontakt

## **Stefan Haendschke**

Leiter Betriebliches Mobilitätsmanagement / stellv. Geschäftsführer

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.

Hauptstr. 14 • 10827 Berlin

[michael.abraham@depomm.de](mailto:michael.abraham@depomm.de)